

# Editorial

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

nachdem sich die letzte Ausgabe der *Zeitschrift für Familienforschung/Journal of Family Research* vor allem dem Schwerpunktthema *Frühe Förderung in der Familie* gewidmet hatte, legen wir Ihnen mit diesem Heft wieder eine Reihe regulärer Beiträge vor. Die Beiträge von *Martin Abraham* und *Thess Schönholzer* sowie von *Nadia Lois* untersuchen verschiedene Aspekte beruflicher Mobilität: ersterer legt das Hauptaugenmerk auf Doppelverdienerpaare, zweiterer entwickelt ein neues Kategorisierungsschema für das „Living apart together“ aus einer Lebenslaufperspektive. Im Beitrag von *Una M. Röhr-Sendlmeier et al.* werden neue psychologische Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen der Berufstätigkeit von Müttern auf die sozial-emotionalen Kompetenzen ihrer Kinder vorgestellt. *Paulina Gałęzewska* untersucht in ihrer familiendemographischen Studie den Einfluss des Bildungsniveaus auf das Zweitgeburtenverhalten der Polinnen in der Zeit des sozio-ökonomischen Umbruchs. Auswirkungen einer solchen Transition werden auch von *Cordula Zabel* thematisiert, die in ihrem Beitrag den Zusammenhang zwischen den Beschäftigungscharakteristika und dem Eingehen einer neuen Partnerschaft alleinerziehender Mütter in Russland vor und nach 1991 untersucht.

Für die nächsten Hefte sind Beiträge zu den Lebenslagen der verschiedenen Generationen türkischer Familien in Deutschland sowie zu Elterngeld und Elternzeit in Deutschland geplant.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Henriette Engelhardt-Wölfler  
Geschäftsführende Herausgeberin

Kurt P. Bierschock  
Redakteur